

BRANCHEN



DIE VIELFALT DES HANDWERKS: Neuigkeiten, Trends, die Projekte der Ivh-Berufsgemeinschaften und aktuelle Wirtschaftsthemen auf einen Blick.

Jung und frisch

26
09/2016



MEDIEN, DESIGN & IT: SIE HABEN SICH IM WETTKAMPF MIT DEN BESTEN DER WELT BEWIESEN: DIE EHEMALIGEN WORLDSKILLS-TEILNEHMERINNEN FRANZISKA MATZNELLER UND CRISTINA LITURRI KÜMMERN SICH NUN UM DAS LAYOUT VON MANUFAKT.



Cristina Liturri
WorldSkills-Teilnehmerin
und nun auch Expertin

Mittlerweile haben wir uns an das neue Aussehen der Zeitschrift des Wirtschaftsverbandes manufakt gewöhnt. Überraschend und ungewohnt waren die Linien und das peppige Outfit zu Beginn. Mittlerweile kennen die Leser das neue Kleid der Zeitschrift. Nach einem halben Jahr wagen wir nun einen weiteren Schritt. Cristina Liturri und Franziska Matzneller von der Grafikagentur effekt!, Expertinnen in ihrem Fach, haben die grafische Gestaltung des Layouts übernommen.

ERFAHRUNG UND EHRGEIZ

Cristina ist die Erfahrenere der beiden, sie arbeitet bereits seit mehreren Jahren als Grafikerin. Nach der Teilnahme bei den Landesmeisterschaften war sie 2013 bei der Weltmeisterschaft der Berufe in Leipzig dabei und wurde für ihre kreative und technisch hervorragende Arbeit mit einem Exzellenzdiplom ausgezeichnet. Beim Training und beim Wettbewerb hat sie gelernt, genau zu arbeiten und Ideen schnell zu konkretisieren. Diese Zeit war für die junge Leifererin anstrengend, aber gleichzeitig auch eine der schönsten. Gerne denkt sie immer wieder daran zurück: „Ich habe sehr viel gelernt, meine Persönlichkeit gestärkt, an Selbstsicherheit gewonnen und bin immer ehrgeiziger geworden.“ Mit jeder



- 01 Franziska Matzneller
Best of Nation bei den
WorldSkills 2015
- 02 Gemeinsam
Layout gestalten
- 03 Kreativität
Zwei Köpfe – viele Ideen



neuen Aufgabe und Herausforderung ist sie gewachsen. Jetzt steht ein neues Projekt bevor: Gemeinsam mit ihrer Kollegin Franziska Matzneller gestaltet sie nun die Zeitschrift manufakt.

MUT UND SELBSTSICHERHEIT

Genau zwei Jahre sind mittlerweile vergangen, seit Franziska bei den Landesmeisterschaften den ersten Platz in ihrer Branche geholt hat. Im darauffolgenden Jahr hat sie bei den Weltmeisterschaften in Brasilien alles gegeben – und die Goldmedaille mit nach Hause gebracht. Dem aber nicht genug: Die junge Grafikerin aus Aldein hat auch das beste Resultat des gesamten WorldSkills Italy Team eingeholt und sich den Titel „Best of Nation“ gesichert.

„Die Landesmeisterschaften waren für mich die erste große Herausforderung. Ich war noch ziemlich unerfahren und unter Druck vor Publikum zu arbeiten, war für mich ganz neu“, erzählt Franziska. Umso größer war die Freude und Genugtuung, dass sie gewinnen konnte. Noch eine größere Herausforderung waren die Weltmeisterschaften: „Ich habe an Wissen, Ehrgeiz und Selbstsicherheit dazugewonnen. Die Zeit in Brasilien, aber auch die Vorbereitung, sei es mit meinen Experten oder im Team, wird mir immer in Erinnerung bleiben.“

GEMEINSAM ERFOLGREICH

Die Erfolge bei den WorldSkills hat sie nämlich nicht nur alleine geschafft: Neben den Freundschaften, die unter den Südtiroler Teilnehmern entstanden sind und eine mentale Stütze waren, sind ihr auch der Experte Wolfgang Töchterle und Cristina zur Seite gestanden. Cristina, mit der sie im Grafikstudio effekt! zusammenarbeitet,



hat sie auch im Arbeitsalltag unterstützt und versucht, beim Lösen der Probleme die besten Möglichkeiten zu finden. Bei den nächsten Weltmeisterschaften wird sie den Jugendlichen als Expertin zur Seite stehen. Dann kann sie ihr Wissen weitergeben und selbst wieder etwas Neues lernen: „Das wird eine besondere Herausforderung“, ist sie sicher.

TALENTEFÖRDERUNG ALS GARANT

Gefördert werden Cristina und Franziska von Elmar Thaler, Inhaber des Grafikstudios effekt!. Auf kreatives und präzises Arbeiten legt er großen Wert. Deshalb ist es in seinem Betrieb mittlerweile ein ungeschriebenes Gesetz, dass Lehrlinge an den Landesmeisterschaften teilnehmen. So sind auch Cristina und Franziska zu diesem Bewerb und aufgrund ihrer Leistungen anschließend zu den Weltmeisterschaften gekommen. „Die Jugendlichen lernen dabei unglaublich viel und bereichern nicht nur sich selbst, sondern auch ihre Kollegen und den ganzen Betrieb“, betont Elmar Thaler. „Egal wie die Wettkämpfe ausgehen: Am Ende gewinnt so jeder auf die eine oder andere Art und Weise.“

27
09/2016